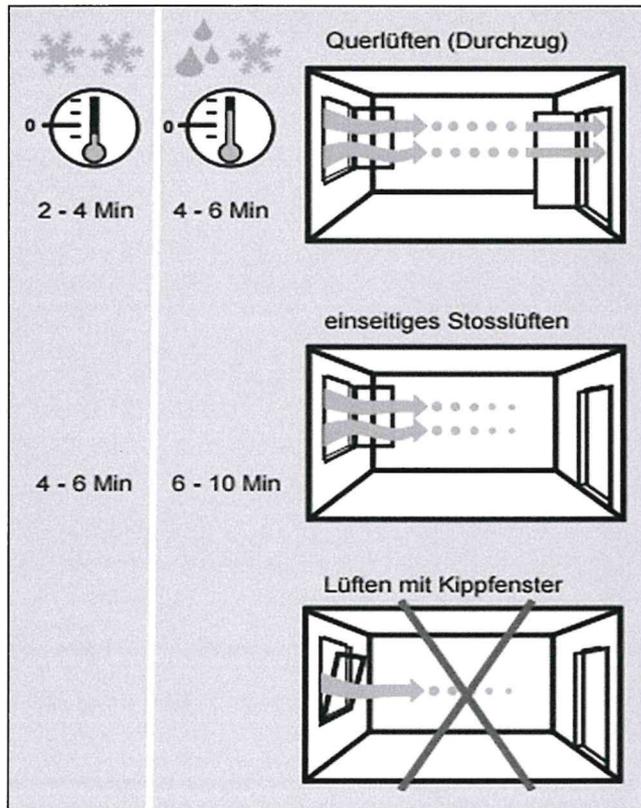


A. GÜNTENSPERGER AG

IMMOBILIEN UND VERWALTUNGEN

Lüften von Wohn- und Arbeitsräumen

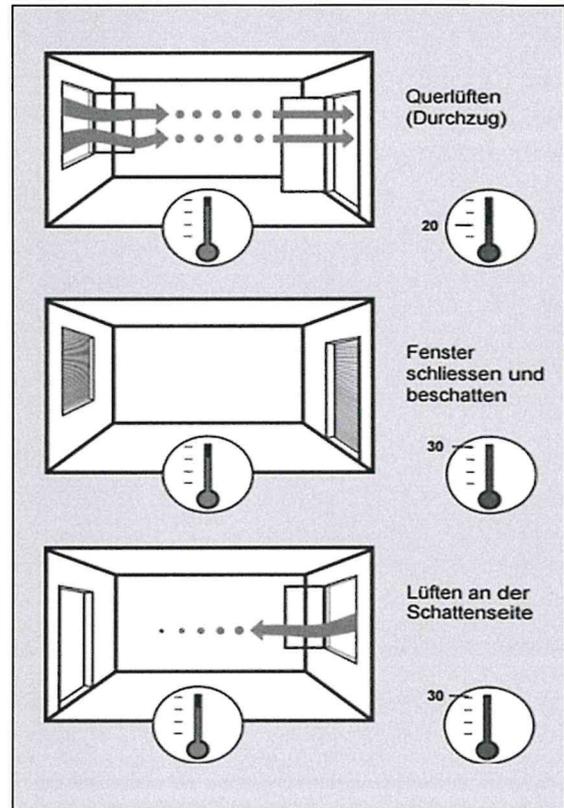
Richtiges Lüften im Winter



Grundsätze

- Kurzzeitiges mehrmaliges Querlüften (Durchzug) ist effizienter als einseitiges Stosslüften und kühlt die Wohnung nicht aus
- Je tiefer die Aussentemperatur, desto kürzer müssen Sie lüften
- Vermeiden Sie Dauerlüften über Kippfenster

Richtiges Lüften im Sommer



Grundsätze

- Lüften Sie in der heissen Sommerzeit in der Nacht und/oder am frühen Morgen
- Vermeiden Sie überhitzte Räume durch Beschatten

Voraussetzung für eine gute Raumluftqualität ist ein ausreichender Luftwechsel. Beim Lüften werden Gerüche, Wasserdampf und Schadstoffe vom Gebäudeinneren nach aussen abgeführt. Bei luftdichter Bauweise und dichten Fenstern muss ohne Komfortlüftung in der Heizsaison gezielt gelüftet werden. Die Raumluft sollte im Winter nicht über 20 bis 21 Grad aufgeheizt werden. Dauerndes Kippen der Fenster, auch hinter geschlossenen Fensterläden, bewirkt ein Auskühlen der Räume; an angrenzende Oberflächen bildet sich Kondensat. Mit mehrmaligem kurzen Querlüften täglich vermeiden Sie zu hohe Raumluftfeuchtigkeit ohne die Räume auszukühlen und ohne grosse Energieverluste. Beschlagene Fenster sind ein Zeichen für zu hohe Luftfeuchtigkeit. Lüften Sie nach dem Duschen oder nach dem Kochen. Stellen Sie an Aussenwände Ihre Möbel mit einem Zwischenraum von mindestens 10 cm Abstand, dass die Luft zirkulieren kann.

Beachten Sie bitte, dass für Schäden, die durch das fehlerhafte Verhalten des Mieters entstehen, dieser für Folgeschäden haftet (Art. 257f OR).

T:\WINWORD\01-GUENTFORMULAR\Merkblätter zum MVLüften von Wohn- und Arbeitsräumen.docx